



Die Unterzeichneten erfüllen hiemit die traurige Pflicht, Nachricht zu geben von dem tiefbetrübenden Hinscheiden des Hochwohlgebornen Herrn

DR. LUDWIG ARNDTS RITTER VON ARNESBERG,

I. k. Hofrath, emer. I. k. o. ö. Professor des römischen Rechtes an der Wiener Universität, Mitglied des österr. Herrenhauses, wirkliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien, Mitglied verschiedener ausländischer Gelehrten-Bereine, Großkreuz des österreichischen kais. Franz Josef-Ordens, Ritter des österr. kais. Leopold-Ordens und des königl. bayr. Michael-Ordens I. Klasse, Comthur des päpst. St. Gregor-Ordens etc. etc. etc.,

welcher Freitag, den 1. März 1878, um 5 Uhr Nachmittags, nach kurzer Krankheit und Empfang der heiligen Sterbesacramente im 75. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des theuren Verbliebenen wird Sonntag, den 3. März 1878, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause: I. Bäckerstraße Nr. 3, in die Dom- und Metropolitankirche zu St. Stefan überführt, daselbst feierlichst eingesegnet, sodann nach München überführt und am dortigen Friedhofs im Familiengrabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werden Montag, den 4. März 1878, um 1/2 11 Uhr Vormittags, in der Dom- und Metropolitankirche zu St. Stefan gelesen.

Katharina Jochner geb. Görres,
Sofie Görres,
Marie Fuhs geb. Görres,
als Stieftöchter.

Maria v. Arndts geb. Fespermann,
als Gattin.

Dr. Guido Jochner, pract. Arzt,
Dr. Victor Fuhs,
Jof- und Gerichtsadvokat,
als Schwiegeröhne.